

## Heimsieg für die TG Laudenbach im Derby gegen den TV Hemsbach

Im „Handball-Klassiker“ der beiden Bergstraßen-Nachbarn TG Laudenbach und dem bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer der Kreisliga TV Hemsbach siegten die Gastgeber vor etwa 300 Zuschauern 27:26.

Die Laudenbacher kamen schon wild entschlossen aus der Kabine und erzielten schnell den Führungstreffer. Hemsbach startete zunächst verhalten, traf aber umgehend zum Ausgleich. Als Laudenbach drei Mal den Ball vertändelte, ging Hemsbach 3:4 in Führung. Die TGL lies nicht locker, konnte wieder ausgleichen, und legte wiederum ein Tor vor (5:4). Die Laudenbacher Abwehr stand solide und lies über das gesamte Spiel nahezu keine Treffer aus dem Rückraum zu. Insbesondere Trojan hatte seinen Gegenspieler Bangert bestens im Griff, der nur ein einziges Feldtor erzielen konnte. Abwehrchef Buchner spielte ebenfalls bärenstark. In der 23. Minute ging Laudenbach erstmals mit drei Toren in Führung (12:9), musste aber kurz vor der Halbzeit den Anschlusstreffer zum 13:12 hinnehmen.

Nach der Halbzeit ging es mit Hochspannung weiter. In der 32. Minute sah Florian Gottuck nach seiner dritten Zeitstrafe die rote Karte. Laudenbach konnte sich nicht absetzen, aber Trojan, wieder einmal erfolgreichster Werfer des Spiels, übernahm Verantwortung und traf mit schönen Aktionen (16:14). Hemsbachs Ex-Regionalspieler Eppelmann leistete sich zwei Fehler in kurzer Folge, die Laudenbach eiskalt ausnutzte und erneut auf 17:15 erhöhte. Die Gäste egalisierten den Zwei-Tore-Rückstand und konnten in der 44. Minute sogar 17:19 in Führung gehen. Das hätte der Wendepunkt im Spiel sein können. Aber Pittner, der eine ausgezeichnete Partie spielte, und kurz darauf auch Sebastian Gottuck konnten in der Abwehr den Ball erobern und im Tempogegenstoß den Anschluss- bzw. Ausgleichstreffer erzielen. Die Laudenbacher spürten, dass ein Sieg im Bereich des möglichen war und legten nochmals einen Zahn zu. Hacker auf der Rechtsaußenposition machte ein tolles Spiel und traf für seine Mannschaft in der 50. Minute zum 23:21. Hemsbach konnte noch einmal zum 24:24 ausgleichen. Aber Bangert verwarf in der hochspannenden Schlussphase einen Sieben-Meter-Strafwurf gegen den wieder einmal herausragenden Torhüter Wilkening. Die Gastgeber trafen im Gegenzug und zogen wieder auf 27:24 davon. Hemsbach mobilisierte noch einmal alle Kräfte und hatte wenige Sekunden vor dem Abpfiff sogar die Möglichkeit, auszugleichen, aber der letzte Wurf von Hemsbachs bestem Werfer Ohlerich prallte am Laudenbacher Block ab. Der Jubel der Laudenbacher über den unerwarteten Triumph war nahezu grenzenlos.

TGL: Wilkening, Temper; F. Gottuck 2, S. Gottuck 3, Grader, Griesheimer 1, Helly, Trojan 8, Vela, Buchner 1, Pittner 6, Hacker 6

TVH: Mittelberger, Wolf, Ferber; Lammer 3, Bachner 1, Palm 5/2, Eppelmann, Bangert 7/6, Scheidel 3, M. Heide 2, Kohlmüller 1, Ohlerich 4, Kümpel, A. Heide